



Ergebnis der Bischofssynode

Von Oktober 2021 bis Oktober 2024 haben Katholiken*innen in den Diözesen, Pfarren und kirchlichen Gemeinschaften auf allen Kontinenten am weltweiten synodalen Prozess mitgewirkt.

350 Teilnehmer*innen – Bischöfe und Laien, Frauen und Männer – haben auf Basis der Rückmeldungen das Abschlussdokument am 27. Oktober 2024 in Rom erarbeitet. Papst Franziskus hat die Beschlüsse der Synode am 25. November 2024 angenommen.

Eine synodale Kirche

- ist eine Kirche des Zuhörens,
- ist demütig, und weiß, dass sie um Vergebung bitten und viel dazulernen muss,
- ist eine Kirche der Begegnung und des Dialogs,
- hat keine Angst vor der Vielfalt, die sie in sich birgt, sondern bringt sie zur Geltung, ohne sie zur Gleichförmigkeit zu zwingen,
- fördert den Schritt vom „Ich“ zum „Wir“,
- ist offen, einladend und nimmt alle auf,
- stellt sich ehrlich und angstfrei der Aufforderung, die Beziehung zwischen Liebe und Wahrheit tiefer zu erfassen,
- hat die Fähigkeit, mit Spannungen umzugehen, ohne von ihnen erdrückt zu werden und
- versucht, gemeinsam zu gehen und das bringt uns auch mit der gesunden Unruhe des Unvollständigen in Berührung.

Synodale Pfarre zur Frohen Botschaft

- Wir sind eine Gemeinschaft, die ausstrahlt und wir werden noch stärker zu einem Zeichen der Vereinigung mit Gott und Werkzeug für die Einheit der ganzen Menschheit!
- Wir tragen gemeinsame Verantwortung in der Sendung und teilen noch besser Fähigkeiten und Aufgaben miteinander im Dienst des Evangeliums!
- Wir leben verstärkt Teilhabe, Leitungsaufgaben und Autorität in beziehungsreichen Prozessen und menschenwürdigen Strukturen in einer missionarisch-synodalen Gemeinschaft!



Inspiration und Einzelheiten:

